

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
Band: 7 (1900)
Heft: 1

Artikel: Meinen lieben Kolleginnen zum "Neuen Jahr!"
Autor: Keiser, Marie
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-524027>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Pädagogische Blätter.

Vereinigung

des „Schweiz. Erziehungsfreundes“ und der „Pädagog. Monatschrift“.

Organ

des Vereins kath. Lehrer und Schulmänner der Schweiz
und des schweizerischen kathol. Erziehungsvereins.

Einstudeln, 1. Januar 1900.

No 1.

7. Jahrgang.

Redaktionskommission:

Die S. S. Seminardirektoren: F. X. Kunz, Hlthlirch, Luzern; S. Baumgartner, Zug; Dr. J. Stöbel, Nidenbach, Schwyz; Hochw. S. Leo Benz, Pfarrer, Berg, Kt. St. Gallen; und G. Frei, zum Storch in Einstudeln. — Einsendungen und Inserate sind an letzteren, als den Chef-Redaktor zu richten.

Abonnement:

erscheint monatlich 2 mal je den 1. u. 15. des Monats und kostet jährlich für Vereinsmitglieder 4 Fr., für Lehramtskandidaten 3 Fr.; für Nichtmitglieder 5 Fr. Bestellungen bei den Verlegern: Eberle & Nidenbach, Verlagshandlung, Einstudeln. — Inserate werden die Igepaltene Petitzeile ober deren Raum mit 30 Centimes (25 Pfennige) berechnet.

Meinen lieben Kolleginnen zum „Neuen Jahr!“

Gott zum Gruß! — Ich hatt Euch gerne
Heut ein Sträußchen dargebracht:
Doch die Blümchen sind gestorben
Unter Winters Frost und Nacht.

Eines hab ich noch gefunden,
Das des Winters Hauch nicht bricht!
Euch und mir zum Trost ich's pflücke,
's ist ein Lieb — „Vergiß mein nicht!“

Sieh', es blüht beim Tabernakel,
Fromm verklärt vom ew'gen Licht:
Jesus — unser Freund — der ein'ge —
Leise spricht: „Vergiß mein nicht!“

Geh' zur Schule! Lehr' die Kleinen!
Tu' getreulich Deine Pflicht!
Auch das ärmste, schwächste, schlimmste
Ruft Dir zu: „Vergiß mein nicht!“

Will Dein Eifer Dir erhalten,
Wende rückwärts Dein Gesicht;
Denk der Zeit, der stillen, ernsten,
Dort in Zug. — „Vergiß mein nicht!“

Uns umschlingt ein Band der Liebe,
Das dereinst der Tod nicht bricht.
Ein Verein, so schlicht, doch edel,
Ruft dir zu: „Vergiß mein nicht!“

Nein, vergessen wir uns alle
Und auch uns're Lehrer nicht;
Alle, all umschling ein Kränzchen
Geistiger Vergiß mein nicht!

Marie Ketscher.